



© Marie-Luise Frey / Textilwerkstadt am Elisabethenstift Darmstadt gGmbH, Altarverhüllung für die Ev. Stadtkirche Darmstadt (2011), Filz-Mischtechnik, Darmstadt 2020. Foto: Zentrum Verkündigung der EKHN

## Violett

Blickrichtung Weihnachten Nr. 3

Im Advent ist Violett dran. Das ist die liturgische Farbe für diese Zeit. Vor allem die Textilien am Altar sind violett. Wie hier in der Darmstädter Stadtkirche. Die Künstlerin hat den kompletten Altar in einen violetten Filz eingehüllt. Kreuze sind hineingearbeitet. Wie Sterne. Sie leuchten sogar im Dunkeln durch lichtleitende Fasern im Gewebe.

Die Kirche hat das Violett aus dem römischen Reich geerbt. Ursprünglich wurde Purpur verwendet. Ein Farbstoff, der aus Meeresschnecken gewonnen wird und sehr teuer ist. Je dunkler, desto teurer war die Farbe. Dunkles Violett war dem Kaiser vorbehalten. Es war genau festgeschrieben, wieviel von dieser Farbe in den Gewändern seiner Beamten vorkommen durfte. Heute kann man sich das kaum noch vorstellen. Denken Sie nur, es gäbe heute die Vorschrift, die Bundeskanzlerin dürfe voll Violett tragen, die Minister einen Streifen am Ärmel, aber wehe, auf der Straße würde jemand mit violetter Hemd erwischt. Der müsste Strafe zahlen und das Hemd hergeben. Im byzantinischen Kaiserreich aber war es so. Dass die Kirche Violett haben durfte, war eine Auszeichnung.

Und was macht Kirche mit den Farben? Sie deckt ihren Tisch damit, den Altar. Dieser Tisch aber ist das Symbol der Gemeinschaft. Der Tisch für alle. Denn Jesus selbst lädt uns an diesen Tisch ein. Das gilt auch, wenn wir kein Abendmahl feiern. Hier sind wir seine Familie, Brüder und Schwestern. Mehr noch: Wir sind sein Leib – seine Beine, seine Hände, Augen und Ohren. Da ist kein Unterschied zwischen Mann und Frau, sagt schon der Apostel Paulus, kein Unterschied im sozialen Status, auch nicht zwischen Fremden und Einheimischen. In Christus sind wir eins (Galater 3,28). Und der

Altar ist unser Tisch. Ihn so zu kleiden, wie es nur dem Kaiser zusteht, ist eine Provokation. Ein heimliches Aufmucken gegen die Regeln, die unterscheiden zwischen würdig und unwürdig. Bei Christus gibt es das nicht. Wir sind alle würdig. Das ist die Botschaft des violetten Altarkleides. Ein königliches Kleid, ein himmlisches Kleid für uns alle. Stellvertretend am Symbol unserer Gemeinschaft.

Violett ist eine spezielle Farbe. Sie ist gleichzeitig rot und blau. Rot sind ein Sonnenuntergang oder ein Lagerfeuer und unser Blut. Blau sind der Himmel oder das Meer. Rot ist heiß. Blau ist kühl. Himmel und Meer sind grenzenlos und frei. Ein Lagerfeuer oder ein Kamin schenken Wärme und Geborgenheit. Beides zusammen ergibt Violett. Eine Farbe, in der sich Gegensätze verbinden.

Das violette Kleid am Altar bereitet auf Weihnachten vor. Das ist der Sinn der Adventszeit: die Vorfreude darauf, dass Gott in unser Leben kommt. Und wie kommt Gott? Wie der blaue Himmel, frei und ohne Grenzen. Der Himmel umfasst Völker, Sprachen und Religionen. Gleichzeitig ist Gott mitten unter uns (Lukas 17,21). Gottes Macht wirkt zwischen Dir und mir und *in* uns allen. Wie ein wärmendes Feuer, wie die Lebenskraft, die durch unsere Adern pulsiert. Wie soll man beides als eins darstellen, das Umfassende und die Nähe?

Die Farbe, die beides vereint, ist Violett. Eine Farbe voller Energie und geheimnisvoller Tiefe. Eine Farbe, die irritiert und anzieht. Eine Farbe, die fragt: Bin ich bereit, mein Herz weit zu machen wie den blauen Himmel und ein Feuer der Liebe darin angehen zu lassen? Eine Farbe, die mir die Augen öffnet füreinander. Denn wir sind alle gleich – königliche Gotteskinder.

### Copyright-Hinweise

Text: © Zentrum Verkündigung der EKHN.

Bild: © Marie-Luise Frey / Textilwerkstadt am Elisabethenstift Darmstadt gGmbH, Altarverhüllung für die Ev. Stadtkirche Darmstadt (2011), Filz-Mischtechnik, Darmstadt 2020. Foto: Zentrum Verkündigung der EKHN

*Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Sie können sie gern auch auf Ihren Internetseiten und in Gemeindebriefen verwenden. Bitte geben sie immer die Urheberin/den Urheber an. Bilder und Texte dürfen nicht gewerblich verwertet werden.*

*Weitere Info unter: [www.zentrum-verkuendung.de](http://www.zentrum-verkuendung.de)*